

Erscheinungsdatum: 13.04.2019

Ausgabe:

Fritzlar - Homberger Allg.



Sie haben sich für die Geschwindigkeitsbegrenzung stark gemacht: Bürgermeister Claus Steinmetz (links) und Landrat Winfried Becker.

FOTO: LANDKREIS/NH

Tempo 30 den ganzen Tag

Beschränkung in Hebel und Unshausen gilt für Lastwagen

Hebel – Sie gilt als die am stärksten befahrene Bundesstraße im Landkreis: die B 254 in Unshausen und Hebel. Seit 2013 dürfen Lastwagen daher nur noch maximal 30 Stundenkilometer schnell unterwegs sein. Jetzt hat Landrat Winfried Becker die Tempobeschränkung verschärft. Alle Fahrzeuge mit einer Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen dürfen nicht schneller als 30 fahren. Und das den ganzen Tag.

„Da sich gegenüber der letzten Verkehrsmengenzäh-

lung aus dem Jahr 2010 die Nutzung der Bundesstraße 254 durch den Autoverkehr um 4,3 Prozent und durch den Schwerlastverkehr sogar um 24 Prozent erhöht hat, habe ich ein erneutes Lärmgutachten in Auftrag gegeben“, erklärt Landrat Winfried Becker.

Das von Hessen Mobil erstellte Lärmschutz-Gutachten ergab, dass die Richtwerte nicht nur zwischen 22 Uhr und 6 Uhr, sondern auch tagsüber deutlich überschritten werden und eine Ge-

schwindigkeitsbeschränkung den Lärmpegel senken würde.

Landrat Winfried Becker hat daher, nach Zustimmung des Regierungspräsidiums Kassel, eine ganztägige Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Stundenkilometer angeordnet. Ausgenommen sind Autos und Kraftomnibusse. „Die Menschen in Hebel und Unshausen haben bei diesem Verkehrsaufkommen einen berechtigten Anspruch auf wirksame Geschwindigkeits- und Lärmre-

duzierung“, sagt Waberns Bürgermeister Claus Steinmetz. Die Gemeinde Wabern hatte im Oktober 2017 für Unshausen bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung für alle Fahrzeuge auf 30 Stundenkilometer beantragt. „Ich bin froh, dass wir nun zumindest diese Beschränkung für den Lastwagenverkehr, der einen erheblichen Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen einnimmt, für beide Orte erreichen konnten“, so der Bürgermeister weiter.

akl